

REISEPROGRAMM



NAMIBIA

21 TAGE

HÖHEPUNKTE

- Windhoek und Swakompund
- Die höchsten Sanddünen der Welt
- Fish River Canyon
- Surreale Berge und Buschmannshöhlen
- Etosha-Nationalpark und seine Tierwelt
- Waterberg



DETAILS

1. Tag: Windhoek

Nach der Landung in Windhoek werden Sie am Flughafen Ausgang von Ihrem Fahrer bereits erwartet. Der Flughafen liegt rund 50km ausserhalb von Windhoek und die Fahrt ins Stadtzentrum dauert ca. 40 Minuten. Nach dem Bezug der Zimmer und etwas Ruhe schlagen wir einen Spaziergang durch die namibische Hauptstadt vor. Das Stadtzentrum von Windhoek kann gut zu Fuss erkundet werden. Immer wieder werden Sie neben der Landessprache Englisch auch deutsche Worte hören, Strassennamen auf Deutsch sehen und auch Bäckereien, die deutsches Brot anbieten. Beginnen Sie Ihren Bummel bei der Independence Avenue, von wo Sie in die Fussgängerzone gelangen mit seinen Cafés und Restaurants sowie Boutiquen und Souvenirläden.

2. Tag: Windhoek – Kalahari (ca. 260 km)

Nach einem ausgiebigen Frühstück übernehmen Sie ihren Mietwagen. Anschliessend schlagen wir Ihnen vor, in Windhoek erstmals einkaufen zu gehen. Sie können sich in einem Shoppingcenter toll mit Wasser und Snacks sowie Früchten eindecken. Bevor Sie losfahren, vergessen Sie nicht zu kontrollieren, ob das Auto aufgetankt ist, dauert die Fahrt in die Kalahari doch rund 3-4 Stunden. Zum Sonnenuntergang sollten Sie an einer Fahrt durch die Wüstenlandschaft teilnehmen und so das Erwachen der Wüste mit seinen Wildtieren erleben, welche durch die Lodge organisiert wird (nicht inbegriffen).

3. Tag: Kalahari

Die Kalahari ist die grösste zusammenhängende Sandfläche der Welt. Nehmen Sie heute an einen Ausflug durch die intensiv orangeroten und unermesslich riesigen Sanddünen teil. Die länglichen, vom Wind geformten „Sand Ridges“ – Dünen-Wellen – sind typisch für die Kalahari und im Gegensatz zur Namib wandern diese nicht. Die Aktivitäten werden jeweils durch die Lodge organisiert und können direkt vor Ort gebucht werden (nicht inbegriffen).





4. Tag: Kalahari – Fish River Canyon (ca. 480 km)

Die Reise führt heute weiter in Richtung Süden. Unterwegs können Sie einen Halt bei Keetmanshoop einlegen und einen Spaziergang durch den Köcherbaumwald unterwegen.

Besuchen Sie auch den Spielplatz der Giganten, die verwitterten Felsen bilden bizarre Steinhaufen, die an durch Kinderhand erbaute Türme erinnern.

5. Tag: Fish River Canyon

Einmal am grössten Canyon Afrikas stehen und einen Sonnenuntergang bewundern – mit seiner grandiosen Länge von 170 Kilometern, bis zu 25 Kilometern Breite und einer Tiefe von 550 Metern haben seine Wasser sich in die Felsen gegraben und so den auch den zweitgrössten Canyon der Welt erschaffen. Staunen Sie über die grandiose und wilde Landschaft und spazieren entlang des Canyons.

6. Tag: Fish River Canyon – Helmeringhausen (ca. 330 km)

Das heutige Tagesziel ist eine Gästefarm in Helmeringhausen. Die Familie betreibt in der 4. Generation eine Schafzucht und erzählt Ihnen auf einer Rundfahrt gerne mehr über den täglichen Betrieb und das Leben auf einer namibischen Farm.

7. Tag: Kalahari – Sossusvlei (ca. 290 km)

Es geht weiter in die berühmte Dünenlandschaft des Namib Naukluft Parks. Die Dünen von Sossusvlei gehören zu den höchsten der Welt und einige erreichen eine Höhe von rund 300 Metern, wovon die höchste mit 350 Meter liebevoll „Big Daddy“ genannt wird.

8. + 9. Tag: Sossusvlei

Nehmen Sie am nächsten Tag an einer der vielen Aktivitäten teil, die von Ihrer Lodge angeboten werden oder machen Sie einen Ausflug in den Sesriem Canyon (Aktivitäten optional). Am schönsten sind die pastellfarbenen Sandberge am frühen Morgen. Unternehmen Sie heute eine Dünenwanderung, morgen sind diese am einfachsten zu besteigen und oben werden Sie mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Kugeln Sie doch anschliessend mit den Kindern die Sanddünen hinunter. Ist nicht nur für die Kinder ein grosser Spass. Nach diesem etwas sandigen Tag tut Erholung im Pool der Lodge bestimmt gut.





10. Tag: Sossusvlei – Swakopmund (ca. 300 km)

Die mächtigen Dünen von Sossusvlei lassen Sie heute langsam hinter sich und fahren zur zum geruhsamen Städtchen Swakopmund, wo das Klima vergleichsweise mild ist, verglichen mit der heissen Namib Wüste. Die farbigen Fachwerkhäuser erinnern einem an ein Deutsches Seebad an der Nord- oder Ostsee. Der ständig wehende Wind der Namib und die Palmenpromenade lassen auf die Lage des Städtchens schliessen.

11. Tag, Swakopmund

Es gibt vieles in und um Swakopmund zu unternehmen: machen Sie einen Rundgang durch die Altstadt des Atlantikstädtchens. Der Leuchtturm ist noch in Betrieb und gehört zu den Wahrzeichen der Stadt. Obwohl die Wassertemperaturen selten über 20-Grad gehen ist der Palm Beach ein beliebter Strandabschnitt für Wassersportfans und Badegäste. Mit Kinder lohnt sich auch ein Ausflug zu den Robbenkolonien am Cape Cross. Etwas actionreicher ist z.B. eine Tour mit dem Quad-Bike über die Dünen. 12. Tag, Swakopmund – Erongo Berge (ca. 280 km) Auf dem Weg in die grandiose Landschaft der Erongo Berge empfehlen wir einen Abstecher zur Spitzkoppe zu machen. Wegen seiner markanten Umrisse gilt er auch als bekanntester Berg des Landes und wird auch Matterhorn Namibias genannt. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Künstlerstädtchens Omaruru. Sie sind auf einer Gästefarm untergebracht, wo Sie auch am Farmleben teilnehmen können.

13. Tag, Erongo Berge

Das Leben auf einer Farm wirkt auf Kinder noch intensiver als auf den erwachsenen Besucher. Wie, das Wasser kommt nicht einfach so aus der Leitung? Sprechen afrikanische Kinder wirklich teilweise drei oder vier Sprachen? Auf der Gästefarm können die kleinen Gäste Tierspuren erkennen lernen, sehen wie Webervögel ihre Nester bauen, wie man an Tierkötteln abliest, welches Wild da war. Wahlweise können Sie auch einen Ausflug zu einem Buschmänner Dorf unternehmen, wo Sie Einblick in deren Lebensweise und Traditionen erhalten.



14. Tag, Erongo Berge – Etosha Nationalpark (ca. 320 km)

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Erongo Berge und fahren zum wohl tierreichsten Park Namibias. Die Artenvielfalt im Etosha Nationalpark ist einfach beeindruckend. Der Park ist Heimat von Elefanten, Leoparden wie auch dem seltenen Spitzmaulnashorn.

15. – 17. Tag, Etosha Nationalpark

Giraffen schreiten elegant und gut erkennbar durch die trockene Vegetation, Löwen liegen gut getarnt im goldgelben Gras. Das Grosswild wie Springböcke, Kudus, Elenantilopen, Impalas, Streifengnus, Steppenzebras, Strausse und Giraffen sammeln sich in der Trockenzeit gerne in riesigen Herden an den Wasserlöchern. Sie haben drei Tage Zeit den Park und seine Schönheiten zu erkunden.

18. Tag, Etosha National Park – Waterberge (ca. 360 km)

Auf dem Weg in die Waterberge schlagen wir Ihnen einen Halt in Tsumeb vor. Das örtliche Museum zeigt die Geschichte der Minenstadt auf, aber auch aus der Geschichte der deutschen Bevölkerung in der Zeit der Kolonialherrschaft. Am frühen Nachmittag treffen Sie in der Lodge ein. Geniessen Sie den Rest des Tages doch einfach am Swimming Pool und im schattigen Garten der Lodge.

19. Tag, Waterberge

Die Lodge bietet einige Unternehmungen an, wir empfehlen z.B. einen „Rhino Drive“. Auf diesem Ausflug erkunden Sie die Buschsavanne am Fusse des Waterberg, wo man fast immer auf Nashörnern begegnet und meist auch Oryx-, Eland- und Kuhantilopen trifft, wie auch auf Gnus oder Kudus.

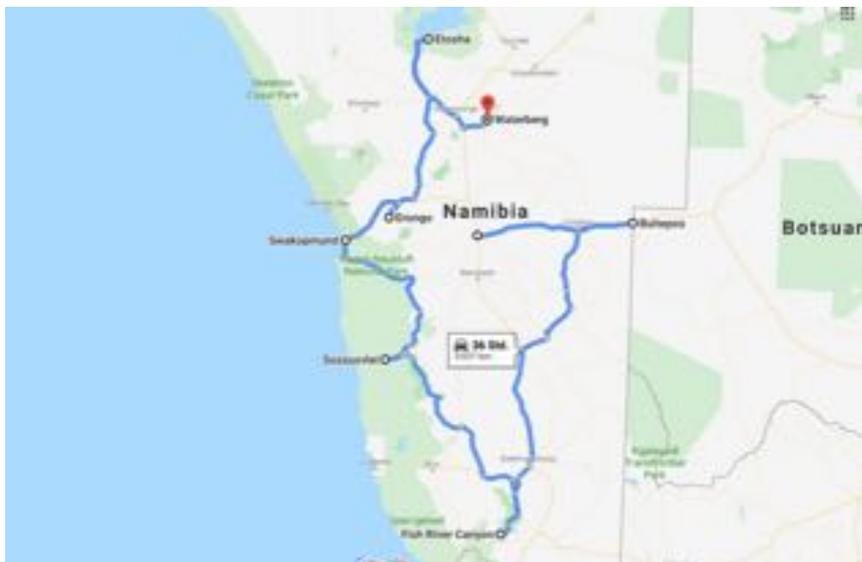
20. Tag, Windhoek (ca. 280 km)

Nach dem Frühstück treten Sie gemütlich die Rückfahrt nach Windhoek an. Wenn Sie noch ein paar Souvenirs für zuhause kaufen möchten, lohnt sich ein Besuch auf dem Holzschnitzermarkt in Okahandja. .

21. Tag, Windhoek

Rückgabe des Mietwagens und Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug.





Reisezeit

Aufgrund der angenehmen Tagestemperaturen eignet sich der namibische Winter, somit unsere Sommerferien, sehr gut für eine Reise nach Namibia.

Klima

Namibias Inland ist heiss und trocken, die Küste kühl und häufig neblig. In der trockenen Jahreszeit von Mai bis September liegen die Temperaturen zwischen 5 und 26°C, wobei die Nächte empfindlich kalt werden können. Die warme, regenreiche Zeit dauert von Oktober bis April mit Temperaturen von 30 bis 40°C. Hauptreisezeit sind die Monate März bis Oktober.

Kleidung

Die Kleidung sollte praktisch sein. Festes Schuhwerk wird ebenso gebraucht wie warme Sachen für den Abend. Vor allem während der Monate Juli und August sollte auch eine warme Jacke für abends nicht im Gepäck fehlen. Sonnenschutz ist ganzjährig angebracht: Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme und Kopfbedeckung sind notwendig.

Einreise

Für die Einreise ist ein Reisepass mit einer Gültigkeitsdauer von mindestens 6 Monaten über das Rückreisedatum hinaus erforderlich. Es müssen mindestens 4 freie Seiten im Pass sein. Personen, die mit Kindern unter 18 Jahren reisen, müssen seit 01. Juli 2018 zur Ein- oder Ausreise in Namibia neben dem Pass auch eine Internationale Geburtsurkunde für jedes Kind vorweisen können (Fragen Sie Ihrer Gemeinde an). Wenn nicht beide Elternteile mitreisen, werden zudem Passkopien und Kontaktdaten beider Eltern sowie eine eidesstattliche Erklärung verlangt, dass diese mit der Reise des oder der Kinder einverstanden sind.

Gesundheit

Derzeit sind für Namibia keine besonderen Impfungen obligatorisch. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Arzt oder die Travel Clinic zu Rate zu ziehen.

Notizen



**IHRE FAMILIENREISEN-SPEZIALISTIN:
SANDRA SCHMID**

MAIL: FAMILIENREISEN@WEBOOK.CH
TEL. 058 520 02 62

